

# Jahresbericht 2022



# Inhaltsverzeichnis

Bericht des Stiftungsratspräsidenten	3
Bericht des Institutionsleiters	3
Tätig sein	4
Lernen	5
Leben	6
Erleben	7
Rückschau der Bewohner	8–9
Bilanz und Erfolgsrechnung 2022	10–11
Die Stiftung Birkenhof Berg in Zahlen	12–13
Herzenswünsche unserer Bewohner	14
Ausblick	15



Titelbild:  
Dion Zala und Wanja Stöckli sind  
schnell gute Kollegen geworden.

# Jahresbericht 2022

## Bericht des Stiftungsratspräsidenten

Wir streben nach einer Balance zwischen Moderne und Tradition, um ein optimales Umfeld für unsere Bewohnerinnen und Bewohner und Mitarbeitenden zu schaffen. Wir setzen moderne Technologien und Arbeitsmethoden ein, ohne unsere traditionellen Werte und den menschlichen Aspekt zu vernachlässigen.

In der Stiftung Birkenhof Berg schaffen wir ein «Daheim» und nicht nur ein «Heim». Flexibilität und Anpassungsfähigkeit sind zentral in unserer modernen Arbeitswelt. Wir bieten unseren Mitarbeitenden beispielsweise Homeoffice-Möglichkeiten oder Weiterbildungen während der Arbeitszeit. Dies fördert auch die Lebensqualität unserer Bewohnerinnen und Bewohner.

Traditionelle Werte wie Zusammenhalt, gegenseitige Unterstützung und Anerkennung prägen unseren Alltag. Wir fördern den Gemeinschaftssinn und ermöglichen unseren Bewohnerinnen, Freundschaften und Partnerschaften frei zu wählen. In der Tagesstruktur suchen wir nach einer ausgewogenen Mischung aus

modernen und altbewährten Ansätzen. Unsere Bewohnerinnen sind aktiv in den Alltag eingebunden und erlernen durch verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten neue Kompetenzen.

Die lokale Einbindung ist für uns wichtig. Veranstaltungen wie das Sommerfest schaffen Begegnungen und fördern das Zusammengehörigkeitsgefühl zwischen unseren Bewohnerinnen und Bewohnern und der Dorfgemeinschaft.

Wir sind stolz darauf, in der Stiftung Birkenhof Berg eine Balance zwischen Moderne und Tradition gefunden zu haben, die allen Beteiligten eine hohe Lebens- und Arbeitsqualität ermöglicht. Wir werden auch in den kommenden Jahren den Menschen stets in den Mittelpunkt stellen.

*Dr. Andreas Tinner*  
Stiftungsratspräsident

## Bericht des Institutionsleiters



Unser Jahr war geprägt von Fortschritten und Freudenmomenten, trotz herausfordernder Zeiten.

Unser Hauptanliegen war und ist die Verbesserung der Lebensqualität unserer Bewohnerinnen und Bewohner durch sinnvolle Aktivitäten und Projekte, die zur persönlichen Entwicklung beitragen.

Lernen und Wissenserweiterung haben im vergangenen Jahr einen hohen Stellenwert eingenommen, um den sich stetig ändernden Anforderungen gerecht zu werden.

Unser Team hat dabei hervorragende Arbeit geleistet und individuelle Lösungen für die vielfältigen Herausforderungen unserer Bewohner entwickelt. Wir blicken stolz auf das Erreichte, bleiben aber

zukunftsorientiert. Unsere Aufgabe ist es, weiterhin hochwertige Betreuung und Unterstützung zu bieten und uns stets neuen Herausforderungen zu stellen. Mit Blick auf das kommende Jahr werden wir uns intensiv mit den Auswirkungen der neuen Finanzierungsmodelle im Rahmen des Selbstbestimmungsgesetzes (SLBG) befassen.

Zum Abschluss möchte ich all denjenigen danken, die dazu beigetragen haben, dass die Stiftung Birkenhof Berg ein Ort bleibt, an dem Menschen mit Beeinträchtigungen ein erfülltes und selbstbestimmtes Leben führen können. Ein besonderer Dank geht an unser engagiertes Team von Mitarbeitenden. Ihre Arbeit macht den Unterschied.

*Aljoscha Nyima*  
Institutionsleiter

# Tätig sein

In der Tagesstruktur des Birkenhofs bringen sich die Bewohnerinnen und Bewohner mit ihren Fähigkeiten so ein, wie sie können – ganz ohne Leistungsdruck. Fordern und fördern wollen wir sie aber trotzdem. Schliesslich sollte eine sinnvolle Beschäftigung immer auch ein wenig Herausforderung beinhalten.

Es ist Dienstagmorgen um 7.50 Uhr. Ruth steht vor der Kaffeemaschine im Nebengebäude und füllt das Wasser ein. Sie ist bereits um 7 Uhr aufgestanden, wie jeden Morgen. Nur am Wochenende schläft sie gerne etwas länger – aber nicht zu lange, denn sie möchte nicht, dass die Katzen, um die sie sich liebevoll kümmert, auf ihr Futter warten müssen, wie sie erklärt. Um kurz nach 8 Uhr sitzt sie gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen beim gemütlichen Frühstück. Gegenüber sitzt ihr Mann Martin, mit dem sie seit über 30 Jahren gemeinsam im Birkenhof lebt. Nach dem Frühstück beginnt um 8.45 Uhr die Ämtlizeit, in der alle gemeinsam mitanpacken, damit das Zuhause schön, ordentlich und sauber ist. Genau zur rechten Zeit sind alle Ämtli erledigt und die Bewohnerinnen und Bewohner sitzen am grossen Tisch im Aufenthaltsraum. Es gibt Getreidestängel, die einen trinken Kaffee, Ruth bevorzugt Tee. «Wie weit bist du mit den Täschli?», fragt Andy. Er lebt, wie Ruth, bereits seit mehr als 30 Jahren im Birkenhof. «Ich komme gut vorwärts mit den schönen Täschli, fünf habe ich schon fertig», antwortet Ruth und schiebt nach «Ist doch selbstverständlich.» Um 9.45 Uhr sitzt sie bereits im Textilatelier und stickt ihre bunten, selbst ausgedachten Bilder auf den Stoff, aus dem einmal ein Täschli werden soll. «Ich lerne auch immer gerne Neues, Linda erklärt es mir sehr gut», erzählt Ruth begeistert. «Z.B. Stickkünste, töpfeln, nähen mit der Nähmaschine und drucken.»

Es ist inzwischen 11.45 Uhr, Ruth geniesst ihr Mittagessen, das sie sehr gerne mit allen Birkenhof-Kolleginnen und Kollegen in der Stube einnimmt, wie sie erklärt. Stolz ergänzt sie: «Ich esse aber immer das vegetarische Menü, Fleisch mag ich nicht, weil ich Tiere so gern habe.» Kurz darauf ist sie beim nächsten Thema, dem Weiterbildungsausflug vom Nachmittag, der diese Woche zu Radio Top führen wird. «Ich kann ja dort auch einmal ein Interview geben. Da kann ich etwas über den Birkenhof erzählen, dass wir immer schöne Sachen machen und es wirklich nett ist mit den Kollegen», ist ihr Vorschlag und sie lacht dabei.

Durch diesen kurzen Einblick in Ruths Alltag wird deutlich, dass die Bewohnerinnen und Bewohner des Birkenhofs Teil einer Gemeinschaft sind und eine Beschäftigung haben, die ihnen Sinn und Erfüllung gibt. Jeder und jede kann etwas Wichtiges beitragen, unabhängig von den Fähigkeiten und der Leistungsfähigkeit. Die Aufgaben in Werkstatt, Küche, Haushalt, Textilatelier und Hauswartung werden ergänzt durch gemeinsamen Sport und regelmässig stattfindende Weiterbildungsangebote. So konnten im letzten Jahr neben Kursen in Allgemeinbildung, Umgang mit Technik und Medien, Sprach- und Schreibkursen auch diverse Weiterbildungsausflüge durchgeführt werden. Dabei standen nicht nur Workshops und Besuche in verschiedenen Museen auf dem Programm, sondern auch Führungen durch verarbeitende Betriebe und öffentliche Einrichtungen, zum Beispiel in einer Kaffeerösterei oder bei den Energiewerken, einer Kehrlichtverwertungsanlage oder bei der Berufsfeuerwehr. Dass diese Art von Weiterbildung nicht nur lehrreich sein, sondern auch Spass machen soll, ist selbstverständlich.



Ruth Bürgisser ist stolz auf ihr selbst entworfenes Muster.

# Lernen

Der Umgang mit Wissen und Lernen spielt eine zentrale Rolle für den Erfolg und die Weiterentwicklung der Stiftung Birkenhof Berg. Als Organisation im Sozial- und Gesundheitsbereich stellen wir uns täglich neuen Herausforderungen, die ein hohes Mass an Wissen und Lernbereitschaft erfordern.

In einer Welt, die sich ständig wandelt und in der die Bedeutung von Wissen und seine effektive Nutzung stetig wächst, möchten wir die Rolle hervorheben, die unsere Mitarbeitenden als Wissensarbeitende einnehmen.

Ihre tägliche Arbeit ist geprägt von der stetigen Erwerbung und Anwendung von Wissen, das sowohl direkt als auch indirekt dem Wohlergehen der uns anvertrauten Menschen zugutekommt. Jeder Mitarbeiter, jede Mitarbeiterin in unserer Stiftung ist in diesem Sinne ein Wissensarbeiter oder eine Wissensarbeiterin. Sie sind Experten, die ihr Wissen und ihre Erfahrungen nutzen, um individuelle Lösungen für die vielfältigen Herausforderungen zu entwickeln, mit denen die Menschen, die wir betreuen, konfrontiert sind.

Die Betreuung von Menschen mit einer geistigen Behinderung erfordert nicht nur praktische Fähigkeiten, sondern auch eine umfassende Wissensbasis. Zum Beispiel müssen Betreuerinnen und Betreuer über fundierte Kenntnisse in den Bereichen Psychologie, Pädagogik und Sozialarbeit verfügen, um auf die Bedürfnisse ihrer Klientinnen und Klienten eingehen zu können. Das Verständnis von kognitiven und psychischen Störungen sowie die Fähigkeit, angemessen zu reagieren, wenn unvorhergesehene Probleme auftreten, erfordert spezifisches Wissen.

Doch in der heutigen Zeit reicht es nicht aus, nur Wissen zu haben. Es geht darum, es effektiv zu managen, zu erweitern, anzupassen und zu erneuern. Das bedeutet manchmal auch, Altbekanntes zu vergessen und Neues zu lernen. Wir verstehen diese Anforderungen als Chance und nicht als Hindernis. Die Stiftung Birkenhof Berg hat es sich zur Aufgabe gemacht, ein dynamisches Umfeld zu schaffen, in dem kontinuierliches Lernen und Verbessern nicht nur gefördert, sondern als integraler Bestandteil unserer Kultur gesehen wird.



Die Stiftung Birkenhof Berg entwickelt sich laufend weiter, um eine bestmögliche Betreuung zu bieten.

Dabei ist es unser Ziel, das Bewusstsein für die Bedeutung des Wissensmanagements in der alltäglichen Arbeit zu stärken und zu zeigen, dass wir durch stetige Weiterentwicklung und Anpassungsfähigkeit eine bessere Betreuung und Unterstützung für die Menschen bieten können, die uns anvertraut sind.

Die kontinuierliche Verbesserung ist ein weiteres Schlüsselement unseres Umgangs mit Wissen und Lernen. Wir sind uns bewusst, dass wir in einer sich ständig verändernden Welt leben, in der die Anforderungen und Bedürfnisse unserer Klientel sich stetig wandeln. Daher müssen wir ständig neues Wissen erarbeiten und neue Arbeitsschritte, Techniken und Methoden erlernen. Gleichzeitig müssen wir bereit sein, veraltetes Wissen zu vergessen und uns neuen Konzepten und Ansätzen zu öffnen.

Letztendlich ist unser Ziel, eine lernende Organisation zu sein. Eine Organisation, die sich ständig weiterentwickelt und so den bestmöglichen Service für unsere Bewohnerinnen und Bewohner bietet. Die Stiftung Birkenhof Berg ist bestrebt, diese Prinzipien in allen Aspekten unserer Arbeit zu integrieren, um kontinuierlich die bestmögliche Betreuung zu bieten.

# Leben

Nach draussen gehen, Ausflüge machen, auf Feste und Feiern gehen, selbst Anlässe veranstalten – das ist für unsere Bewohnerinnen und Bewohner selbstverständlich. Und auch die Öffentlichkeit soll am Leben in der Institution teilnehmen können, sei dies beim Sommerfest oder über Jahresbericht und Hauszeitung.

Die fleissigen Leserinnen und Leser haben es sofort bemerkt: Seit Juni 2022 erscheint die Birkenhof-Hauszeitung in neuem Design. Während der Aufbau sich vorher ausschliesslich aus gesammelten Kurztönen zusammensetzte, gibt es neu verschiedene Rubriken. Den Anfang macht stets «Unser Leben im Birkenhof», ehe es mit den Ausflügen und der Freizeit weitergeht. Darauf folgt das Schwerpunktthema der jeweiligen Ausgabe und anschliessend die Rubrik «Neues aus der Genusssküche», in der die Bewohner davon berichten wie sie gebacken oder gekocht haben und das jeweilige Rezept erklären – mit ausdrücklicher Empfehlung zum Nachmachen.

Eines ist, trotz aller Neuerungen, gleichgeblieben: die Bewohnerinnen sind von A bis Z bei der Erstellung der Hauszeitung einbezogen. Sie schreiben, mit Unterstützung des Personals, alle Texte und tragen alle Inhalte aus ihrer Perspektive bei. Sie wählen das Schwerpunktthema und machen die Endabnahme bei Design und Fotos.

Es ist ihre Hauszeitung und da sollen sie so viel wie möglich selbst entscheiden können. So viel wie möglich entscheiden sollen die Bewohner auch im Alltag. Dies geht von der Gestaltung des eigenen Zimmers über die Wahl von Freundschaften und Partnerschaften bis hin zu Entscheidungen im Bewohnerrat, wenn zum Beispiel über die neuen Plättli in den zu renovierenden Bädern abgestimmt wird. Da im Birkenhof Menschen zusammenleben, ist natürlich auch Rücksicht aufeinander gefragt, damit das Zusammenleben gelingt. So muss man sich nach 22 Uhr beispielsweise ruhig verhalten, statt im Zimmer Disco zu machen und die anderen beim Schlafen zu stören. Dies ändert aber nichts daran, dass wir unseren Bewohnerinnen so viel Selbstbestimmung und Teilhabe ermöglichen wollen wie es die Rahmenbedingungen zulassen.

Ein wichtiger Aspekt von Teilhabe ist für unsere Bewohner auch die Integration ins Dorf, wo sie zum Beispiel gerne spazieren gehen oder zum Lädelen in den Volg. Dabei geht es nur zum Teil um Bewegung und darum etwas Feines einzukaufen. Mindestens genauso sehr geht es darum unterwegs einen kurzen Schwatz halten zu können mit den Nachbarinnen und Nachbarn und anderen Bekannten aus der Gemeinde. Diese Kontakte sind für unsere Bewohnerinnen sehr wichtig, sind sie doch für das Dorfleben typisch und machen es zu etwas Besonderem, das die Stadt, trotz aller sonstigen Möglichkeiten, nicht zu bieten vermag.



Die Bewohnerinnen und Bewohner sind bestens im Dorf integriert.

# Erleben



Bei der Führung durch die Rimuss-Kellerei gab es auch das eine oder andere Glas zum Probieren.

**Nach zwei Jahren der Corona-bedingten Einschränkungen konnten unsere Bewohnerinnen und Bewohner endlich wieder alle Ausflüge und Aktivitäten durchführen, die sie sich wünschten.**

Die Erfahrung, dass man sich etwas vorgenommen hat, das sich dann aber aufgrund der Regularien nicht umsetzen lässt, hat in Zeiten der Coronapandemie jeder einmal gemacht. Das war bei unseren Bewohnerinnen und Bewohnern nicht anders. Dennoch kann man sagen, dass wir im Birkenhof gut durch diese Pandemie gekommen sind, ohne schwerwiegende Erkrankungen und mit grösstenteils heiterer Stimmung. Die Aktivitäten haben sich auf das Haus, den Garten und die angrenzende Natur verlagert und wir haben viel Zeit miteinander bei Spiele-, Musik- oder Filmabenden verbracht.

Dennoch freute sich natürlich jeder und jede, als im Frühjahr 2022 die Einschränkungen gelockert wurden und es wieder selbstverständlich war, gemeinsam zum Cocktailtrinken oder in die Salzhausdisco zu gehen. Das Angehörigengrillfest im Garten des Birkenhof konnte wieder stattfinden und ebenso die von unseren Bewohnerinnen und Bewohnern organisierte Birkenhof-Partynacht in Winterthur.

Bereits seit Jahren verwalten die Bewohnerinnen und Bewohner ein eigenes Budget für Ausflüge und Freizeitgestaltung. Das heisst, sie entscheiden selbst, wann und wohin ein Ausflug stattfinden soll und organisieren diesen gemeinsam mit den Angestellten. Ausflüge führten im Jahr 2022 unter anderem in verschiedene Konzerte, Restaurants, Zoos, Ausstellungen und Museen, ins Kino, zum Lädelen und zu Festen und Feiern.

Die Sommerferien genossen die Bewohnerinnen und Bewohner in der Provence, wo, auf dem grosszügigen Gelände der gemieteten Ferienhäuser so manche Poolparty stattfand. Des Weiteren konnte der bereits im Vorjahr geplante Städtetrip nach München im 2022 endlich durchgeführt werden.

Da das Jubiläumsfest im Jahr 2021 ein grosser Erfolg war, brachten die Bewohnerinnen und Bewohner den Vorschlag, jedes Jahr auch weiterhin ein solches Fest durchzuführen. Diesen Vorschlag nahm die Institutionsleitung gerne an und so fand am 27. August 2022 das erste Sommerfest auf dem Birkenhofgelände statt. Der Anlass fand regen Zuspruch und wir freuen uns bereits auf die nächste Durchführung.

# Rückschau der Bewohner



Wanja Stäckli ist ein Fitness-Fan und lässt gern einmal die Muskeln spielen.

## Unser erstes Sommerfest

«Die Stimmung und die Musik waren toll, wir haben dazu getanzt. Die vielen Gäste haben unsere Festwirtschaft mit Street Food und verschiedenen Getränken sehr genossen.»

Sonia Blickenstarfer,  
Yvonne Fritschi und Ralf Steiner

Ferien in der Provence  
«Die Ferien in Carpentras waren mega cool und super genial. Jeden Tag gab es ein grandioses Brunch-Bufferet. Das Programm haben wir an einer Sitzung vor den Ferien zusammen geplant.»

Andy Kehrlí

## Fahrt mit dem Charter-Schiff auf dem Bodensee

«Bei einem Ausflug sind wir einmal mit einem Charter-Schiff über den Bodensee gedüst. Wir fühlten uns wie auf einer Schifffahrt auf dem Meer.»

Ruth Bürgisser



Daniel Meier und Dr. Andreas Tinner tauschen sich über den Birkenhof aus.

Jede Woche machen wir einen Weiterbildungsausflug  
«Immer am Dienstagnachmittag machen wir einen Weiterbildungsausflug. Einmal waren wir im Radio Top-Studio in Winterthur. Wir waren sogar dabei, als gerade etwas live am Radio moderiert wurde.»

Ralf Steiner



Alessandro Neuweiler absolviert eine Praktische Ausbildung zum Landschaftsgärtner – da gibt es immer viel zu tun.

Liebe Leserinnen und Leser

Unsere Bewohner haben eine Hitparade der grössten Tops und Flops des Jahres für Sie zusammengestellt:

## Die Highlights



1. Im Sommer war der Corona-Stress vorbei und wir haben die Mitarbeitenden endlich mal wieder ohne Maske gesehen.
2. Das Sommerfest war ein sehr schöner Anlass und es sind viele Leute gekommen.
3. Bei der WM sind wir in eine Bar gegangen und haben ein Schweizer WM-Spiel geschaut.
4. Ein Teil der Bewohner hat Ferien in München gemacht. Die Stadtrundfahrt war toll.
5. Die Ferien in Frankreich waren sehr schön, vor allem die Poolparty und als wir in ein Restaurant gegangen sind.
6. Das Calimeros Schlagerfestival war ein super Event mit genialer Musik.
7. Wir haben in der Werkstatt verschiedene interessante Projekte gemacht.
8. Es war grossartig, dass wir wieder eine Birkenhof Halloween Partynacht veranstalten konnten.
9. Wir haben einen Weiterbildungsausflug in die Schokoladenfabrik gemacht und einen ins Fifa-Museum.
10. Im Textilatelier haben wir viel gelernt und hatten dabei noch jede Menge Spass.

## Die Flops



1. Dass wegen dem Coronavirus kein Elternnachmittag stattfand, war schade.
2. Bei einem Unwetter ist viel Wasser ins Nähzimmer gelaufen und der Boden musste ersetzt werden.
3. Die Katze Lea hat einen toten Vogel ins Haus gebracht.
4. Die Coronafälle im Birkenhof am Anfang des Jahres waren sehr mühsam.
5. Die Schweiz ist leider nicht weitergekommen bei der WM.
6. Beim Geschirrspülen sind ein paar Gläser kaputt gegangen.
7. Der Tod von Frau Dürr hat uns alle traurig gemacht.
8. Ein Wasserhahn war undicht und es ist Wasser auf den Boden ausgelaufen.
9. Der Tumbler war kaputt und musste repariert werden.
10. Einmal hat ein Temporärkoch ein gruusiges Müesli gemacht, es hat mir überhaupt nicht geschmeckt.

# Bilanz und Erfolgsrechnung 2022

## Bilanz per 31. Dezember

Aktiven	2022	2021
Kasse	8 158.79	9 129.52
Post-/Bankguthaben	1 204 283.01	518 467.99
TWINT/Travel Cash	701.08	4 911.67
<b>Total Flüssige Mittel</b>	<b>1 213 142.88</b>	<b>532 509.18</b>
Forderungen aus Leistungen für Betreute	29 330.15	21 975.10
Sonstige kurzfristige Forderungen	—	83.75
<b>Total Forderungen</b>	<b>29 330.15</b>	<b>22 058.85</b>
Aktive Rechnungsabgrenzungen	107 578.35	862 910.57
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>1 350 051.38</b>	<b>1 417 478.60</b>
Immobilie Sachanlagen	2 689 558.00	2 797 227.70
Mobile Sachanlagen	17 319.35	30 400.00
IT & Kommunikation	—	—
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>2 706 877.35</b>	<b>2 827 627.70</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>4 056 928.73</b>	<b>4 245 106.30</b>
Passiven	2022	2021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	59 832.35	206 891.75
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1 000 000.00	—
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	56 023.65	16 135.65
Passive Rechnungsabgrenzungen	103 016.75	220 168.65
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1 218 872.75</b>	<b>443 196.05</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	500 000.00	1 500 000.00
Rückstellungen	37 440.00	37 440.00
Investitionsbeitrag öffentliche Hand	741 900.00	778 100.00
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1 279 340.00</b>	<b>2 315 540.00</b>
Zweckgebundenes Fondskapital	189 187.00	135 629.92
<b>Fremdkapital inkl. zweckgebundener Fonds</b>	<b>2 687 399.75</b>	<b>2 894 365.97</b>
Stiftungskapital	20 000.00	20 000.00
Gebundenes Kapital	40 000.00	40 000.00
Freies Kapital	1 309 528.98	1 290 740.33
<b>Organisationskapital</b>	<b>1 369 528.98</b>	<b>1 350 740.33</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>4 056 928.73</b>	<b>4 245 106.30</b>

## Erfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember

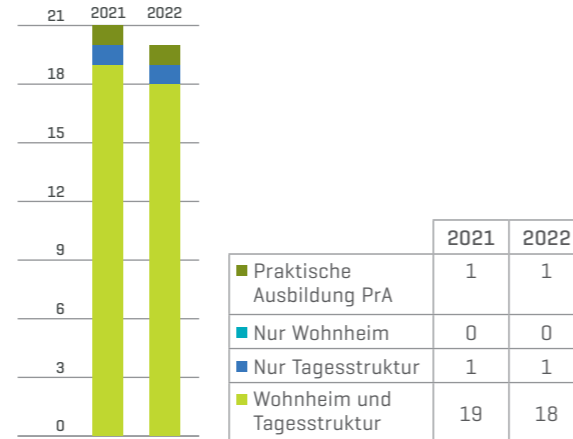
Ertrag	2022	2021
Beiträge von Trägerkanton	936 307.74	974 910.87
Beiträge von anderen Kantonen	89 960.35	89 081.20
<b>Beiträge öffentliche Hand</b>	<b>1 026 268.09</b>	<b>1 063 992.07</b>
Beiträge Vorsorge/Eltern	1 021 792.60	927 932.35
Beiträge Betreute HE	224.10	24 659.70
Beiträge IV	61 541.00	62 443.20
Einnahmen Weihnachtsmarkt	11 794.34	11 016.91
Übriger Ertrag aus Leistungen an Bewohner	29 757.43	21 201.45
<b>Erlöse aus Lieferungen/Leistungen</b>	<b>1 125 109.47</b>	<b>1 047 253.61</b>
<b>Übriger Ertrag</b>	<b>4 200.00</b>	<b>4 200.00</b>
Zweckgebundene Spenden	6 430.00	4 994.70
Freie Spenden	28 039.40	26 055.95
<b>Total Spenden</b>	<b>34 469.40</b>	<b>31 050.65</b>
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>2 190 046.96</b>	<b>2 146 496.33</b>
Aufwand	2022	2021
<b>Personalaufwand</b>	<b>-1 624 454.06</b>	<b>-1 568 398.55</b>
Medizinischer Bedarf	-7 894.60	-7 797.95
Lebensmittel und Getränke	-67 653.88	-70 699.48
Haushalt	-29 849.12	-26 184.58
Unterhalt und Reparaturen Immobilien und Mobilien	-73 797.44	-247 225.40
Energie und Wasser	-24 220.30	-20 683.50
Schulung, Ausbildung und Freizeit	-41 297.27	-42 806.64
Büro und Verwaltung	-74 413.01	-77 667.33
Werkzeug und Materialaufwand	-8 717.56	-9 831.60
Übriger Sachaufwand	-7 358.09	-21 174.31
<b>Total Übriger Aufwand</b>	<b>-335 201.27</b>	<b>-524 070.79</b>
<b>Total Abschreibungen</b>	<b>-102 701.83</b>	<b>-80 838.30</b>
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-2 062 357.16</b>	<b>-2 173 307.64</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>127 689.80</b>	<b>-26 811.31</b>
Finanzergebnis	-29 458.15	-50 826.47
<b>Ergebnis vor Veränderung des Fondskapital</b>	<b>98 231.65</b>	<b>-77 637.78</b>
Veränderung zweckgebundenes Fondskapital	-79 443.00	105 815.00
<b>Jahresergebnis [vor Zuweisungen an Organisationskapital]</b>	<b>18 788.65</b>	<b>28 177.22</b>
Verwendung (+) / Zuweisung (-) Freies Kapital	-18 788.65	-28 177.22
	0.00	0.00

# Die Stiftung Birkenhof Berg in Zahlen

## Klienten

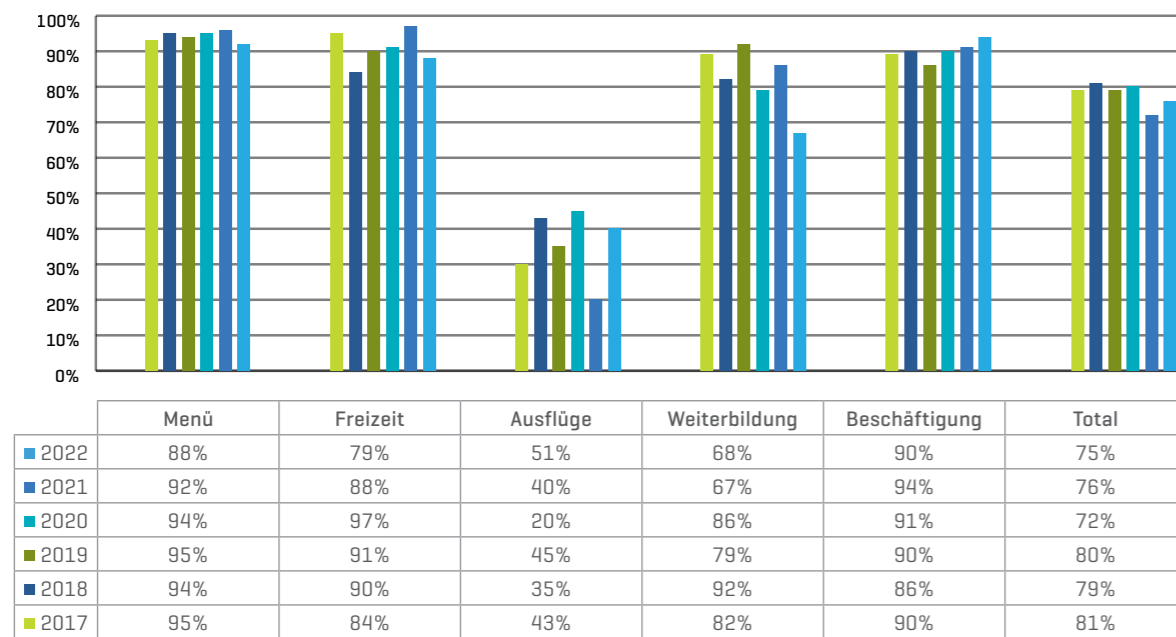
### Nutzung der Angebote

Insgesamt besuchten 19 Personen unsere Tagesstruktur und 18 lebten in unserem Wohnheim. Dabei nahmen fast alle beide Angebote in Anspruch. Dazu absolvierte eine Person eine Praktische Ausbildung [Pra] in der Gärtnerei der Stiftung.



### Wunscherfüllungsquote

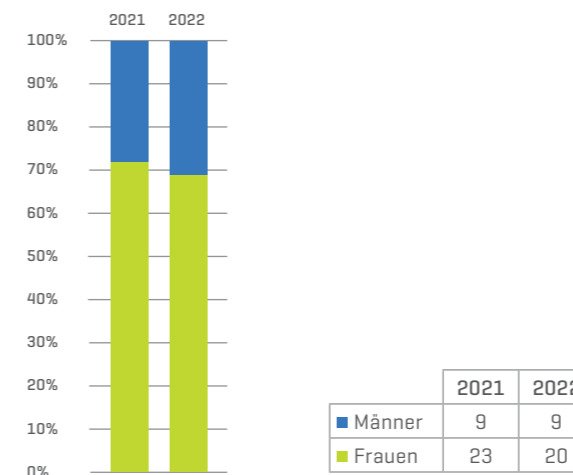
Wir werten jedes Jahr aus, wie viele der in Wunschlischen erfassten Klientenwünsche wir erfüllen konnten. Die Wunscherfüllungsquote nahm im Total leicht ab. Wir erfüllten mehr Wünsche zu den Themen Weiterbildung und Freizeit, aber weniger Wünsche zur Beschäftigung, der Freizeit und den Menüs.



## Mitarbeitende

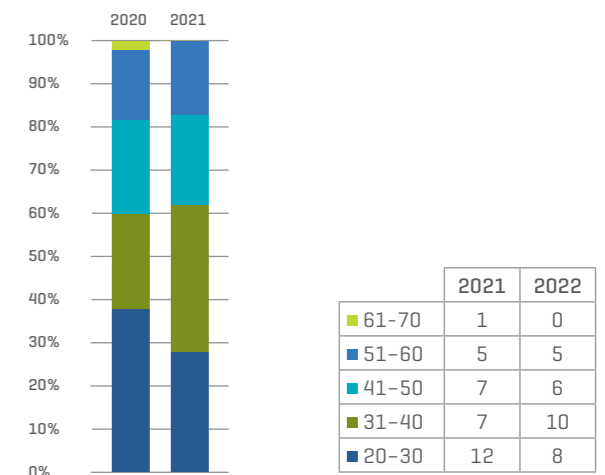
### Teamzusammensetzung

Im Birkenhof arbeiten mehr Frauen als Männer. Der Anteil der Frauen hat sich im letzten Jahr leicht verringert.



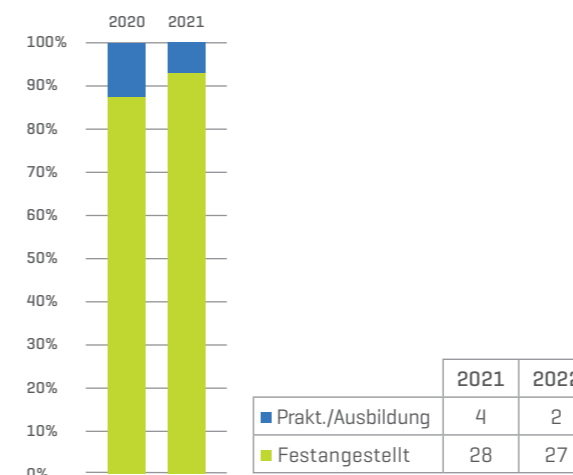
### Altersstruktur

Die Mehrheit der Mitarbeitenden der Stiftung Birkenhof Berg ist zwischen 31 und 40 Jahre alt. Rund drei Fünftel sind unter 41 Jahre alt.



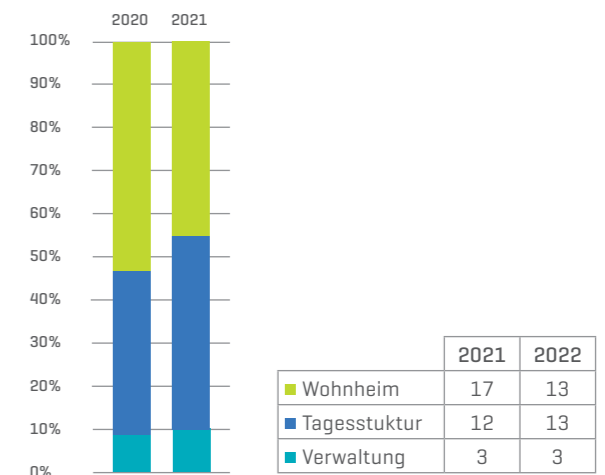
### Arbeitsvertrag

Zwei Mitarbeiterinnen befanden sich in Ausbildung, bzw. in einem Praktikum. Alle anderen Mitarbeitenden waren Festangestellte.



### Einsatzgebiet

Es arbeiten gleich viele Mitarbeitende im Wohnbereich und in der Tagesstruktur. Im Vergleich zum letzten Jahr sank die Anzahl der Mitarbeitenden, diese übernahmen dafür höhere Pensen als noch im Vorjahr.



# Herzenswünsche unserer Bewohner ...

... werden mit Ihrer Unterstützung wahr



*Beim Ausflug in den Zoo Zürich gab es bei strahlend blauem Himmel allerhand Tiere zu sehen.*

Manchmal sind es die kleinen Dinge im Leben, die unseren Bewohnerinnen und Bewohnern die schönsten Momente schenken. Wenn wir auch sehr sorgsam mit den vorhandenen Mitteln umgehen, können wir nicht auf alle Wünsche eingehen. Mit Ihrer Hilfe wird es möglich, einen Herzenswunsch zu erfüllen.

## Wunsch 1: Bowling und Abendessen

Unsere Bewohnerinnen und Bewohner lieben es zu bowlen, denn bei diesem Sport kann jeder mitmachen und Spass haben. Ein gemeinsamer Bowlingabend mit anschliessendem Abendessen wird sicher ein tolles Erlebnis, das Sie mit Ihrer Spende ermöglichen können.

Betrag: Fr. 750.-  
[3 Bahnen für 2 Stunden und 20 Paar Schuhe + Abendessen für 20 Personen]

## Wunsch 2: Ein neuer Grill für den Garten

Bei Gartenfesten und sonstigen Anlässen im Birkenhof geniessen die Bewohnerinnen und Bewohner gerne etwas Feines vom Grill. Auch möchten wir den Gästen eine feine Wurst oder ein Steak servieren. Da unser alter Grill aber nicht mehr richtig funktioniert, benötigen wir einen neuen.

Betrag: Fr. 350.-

## Wunsch 3: Trikots für den SC Birkenhof United 81

Der kürzlich gegründete Birkenhof-Sportclub hat eines gezeigt: Bewegung ist nicht nur gesund, sondern sie macht auch Freude und fördert die Gemeinschaft. Ein Logo haben die Bewohnerinnen und Bewohner bereits selbst entworfen. Was aber noch fehlt, ist ein einheitliches Trikot. Es soll das Club-Logo tragen und künftig für jeglichen Sport genutzt werden - egal ob Basketball, Fussball, Volleyball, Unihockey, Handball, Fitnessstraining, Walking, Jogging oder Federball.

Betrag: 1'400 Franken  
[Trikots, Hosen und Druck]

## Wunsch 4: Kinobesuch

Ein Ausflug ins Kino ist ein echtes Highlight für unsere Bewohnerinnen und Bewohner. Die grosse Leinwand, der tolle Sound und die besondere Kino-Atmosphäre sind immer wieder beeindruckend. Vielen Dank, dass Sie dies unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ermöglichen.

Betrag: Fr. 500.-  
[Eintritt und Getränk für 20 Personen]

*Weitere interessante Spendenprojekte finden Sie auf unserer Website unter <https://stiftung-birkenhof.ch/spenden>*

## Möchten Sie uns unterstützen?

Wenn Sie etwas zur Erfüllung eines Wunsches beitragen möchten, bitten wir Sie, uns mitzuteilen, für welchen Wunsch Ihre Spende verwendet werden darf. Sollte er schon erfüllt sein, erlauben wir uns, Ihren Beitrag für die Erfüllung eines anderen Wunsches zu verwenden.

## Spenden-Konto

Stiftung Birkenhof Berg  
8471 Berg [Dägerlen]  
Post Konto-Nr. 61-999102-5  
IBAN CH24 0900 0000 6199 9102 5

# Ausblick

## Geschäftstätigkeit

Im Hinblick auf die neue Finanzierung im Rahmen des Gesetzes über den selbstbestimmten Leistungsbezug durch Menschen mit Behinderung (SLBG) werden wir prüfen, ob die Stiftung Birkenhof Berg neue Betreuungsangebote schaffen oder bestehende anpassen möchte. Auch das Thema Digitalisierung wird uns mehr beschäftigen. Es liegt auf der Hand, dass sich unsere Kernkompetenz – die Betreuung unserer Bewohnerinnen und Bewohner und das familiäre Gemeinschaftserlebnis – nicht digitalisieren lässt, jedoch [fast] alle administrativen Tätigkeiten. Bei beiden Themen werden wir uns auch eingehend mit den Chancen und Risiken beschäftigen, denn eine kleine Stiftung wie der Birkenhof darf sich keine finanziellen Fehlritte erlauben.

Weiter werden wir uns noch intensiver bemühen, die Arbeitgeberattraktivität zu steigern. Das positive Gemeinschaftserlebnis schwappt auf die Mitarbeitenden über und ermöglicht ihnen viele tolle Interaktionen mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern. Diese Sinnhaftigkeit wird von vielen Angestellten als grosses Plus gesehen. Es ist jedoch wichtig zu betonen, dass die Arbeit im Birkenhof auch herausfordernd sein kann und es viel Geduld und manchmal auch Durchsetzungsvermögen erfordert. Wir sind uns auch bewusst, dass die Arbeit zu bestimmten Zeiten wie am Abend, am Wochenende und in der Nacht sowie an bestimmten Feiertagen als unattraktiv wahrgenommen wird.

Daher haben wir uns für das kommende Jahr zum Ziel gesetzt, bessere Arbeitszeit- und Vergütungsmodelle zu entwickeln. Wir sind davon überzeugt, dass wir mit diesen Massnahmen auch in Zukunft freundliche und kompetente Mitarbeitende im Birkenhof beschäftigen dürfen, die einen wichtigen Beitrag zum Wohlbefinden unserer Bewohnerinnen und Bewohner leisten.

## Aktivitäten und Anlässe

Wir freuen uns in diesem Jahr auf folgende Anlässe:

### Gartenfest für Eltern und Angehörige im Birkenhof

Freitag, 30. Juni 2023,  
16.00 bis 20.00 Uhr

Der Kontakt zu Eltern, Angehörigen und Beiständen unserer Bewohnerinnen und Bewohner ist uns sehr wichtig. Wir heissen Sie im Birkenhof herzlich willkommen.

### Sommerfest im Birkenhof

Samstag, 9. September 2023,  
11.00 bis 16.30 Uhr

Bei Musik und etwas Feinem zu Essen und zu Trinken steht die Geselligkeit im Vordergrund. Es ist jeder eingeladen, der sich für den Birkenhof interessiert und wir würden uns freuen, auch Sie beim Fest zu treffen.



*Wir freuen uns auf viele gemeinsame Erlebnisse im nächsten Jahr.*



**Stiftung Birkenhof Berg**

Birkenweg 7 | 8471 Berg (Dägerlen) | 052 305 12 40 | [info@stiftung-birkenhof.ch](mailto:info@stiftung-birkenhof.ch)  
[www.stiftung-birkenhof.ch](http://www.stiftung-birkenhof.ch)